

Hier die Laudatio durch Bezirkstagspräsident Josef Mederer:

Alois Reitberger hat sich von Anfang an große Verdienste um die Landwirtschaft erworben, mit seinem intensiven Einsatz für umweltfreundliche Vermarktungskonzepte landwirtschaftlicher Produkte.

Doch vor allem ist sein unermüdliches, eindrucksvolles soziales Engagement zu betonen, mit dem er Kindern Natur- und Umweltbewusstsein sowie ökologisches Denken und Handeln nahebringt, die Armut von Kindern in der Region Altötting und Mühldorf lindert. Er hilft mit Projekten, deren Bildung zu fördern und damit in die Gesellschaft zu integrieren.

Alois Reitberger übernimmt durch seine Vermittlung von Hilfen große soziale Verantwortung für die Zukunft der Kinder, die auf fremde Hilfe angewiesen sind. Er ist damit sozusagen der Interessenvertreter der Kinder. Seine Hilfsbereitschaft zaubert den Kindern ein Lachen ins Gesicht und macht unsere Welt ein Stück heller und freundlicher.

So hat Reitberger im Jahre 2006 „WeltKinderLachen“ gegründet eine regionale Stiftung in der Heimat- und Wirtschaftsregion Altötting und Mühldorf. Um schnell und unbürokratisch helfen zu können, haben sich zwei Programme im Laufe der Jahre bewährt: die „G.I.B.-Soforthilfe“ und die „I.K.H.-Individuelle Kinderhilfe“.

G.I.B.-Soforthilfe steht für Gesundheit, Integration und Bildung. Es ist ein Mini-Fond, der sozusagen als „Brandfond“ hilft, unmittelbar, ohne langwierige Prüfung, Probleme des Kindes zu lösen. Kindergärten, Schulen, Vereine und Institutionen können die Gelder abrufen, um beispielsweise dringend notwendige Kleidung, Bücher oder Schulbedarf für die Kinder zu kaufen, Mittagessen in Schulen und Klassenfahrten zu zahlen oder aber mit Weihnachtsgeschenken Freude zu bereiten.

Die I.K.H.-Individuelle Kinderhilfe wird in erster Linie von Schulen beansprucht und unterstützt Projekte, um das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken. I.K.H. trägt mit ihren Projekten zur Linderung von seelischen Nöten bei, wie beispielsweise beim therapeutischen Reiten oder sie hilft mit Bildungsprogrammen, damit die Kinder nicht aufgrund ihrer finanziellen Lage ausgegrenzt werden.

Was gibt es Schöneres als in das Lachen der Kinder zu investieren? Herr Reitberger, Danke für diese wunderbare Idee und Ihr großes ehrenamtliches Engagement! Ich entbiete Ihnen, verehrter Herr Reitberger, unsere aufrichtige Hochachtung. Als äußeres Zeichen der Anerkennung ehren wir Sie deshalb heute mit der Bezirksmedaille und sagen „Vielen herzlichen Dank“ für Ihr vorbildliches Engagement!